

Wirtschaft im Klassenzimmer

Führerschein | Schüler erhalten Zertifikate in Stuttgart

Villingendorf/Stuttgart. In Stuttgart sind Schülern der Werkrealschule Villingendorf während einer Feierstunde in Anwesenheit von Lehrern, Eltern, Bildungspartnern und Gästen aus Politik und Wirtschaft Zertifikate des Unternehmerführerscheins übergeben worden.

Der Unternehmerführerschein besteht aus mehreren Modulen, die alle besondere Schwerpunkte haben und jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Die Jugendlichen hatten im Schuljahr 2015/16 die Prüfungen zum Modul A bestanden, das die Grundlagen des wirtschaftlichen Denkens und Handelns vermittelt. Mit diesem international anerkannten Zertifikat können sie nun bei ihren Bewerbungen um Ausbildungsplätze und Praktikantenstellen, erklärte die Schule in einer Mitteilung.

Die »Leuchtturmschulen«

Barbara Burkhardt-Reich, Geschäftsführerin der Steinbeis Zentren Pforzheim und Projektleiterin des Unternehmerführerscheins, sprach den jungen Absolventen ihre Anerkennung aus. Nachhaltig hätten sich die »Leuchtturmschulen« in Baden-Württemberg zusammen mit ihren Schülern umfangreiche Inhalte zu Markt, Arbeitswelt, Wirtschaftskreislauf, Geldwirtschaft, Marketing, Betriebsorganisation und Außenhandel erarbeitet, was mittlerweile ein etablierter und wichtiger Baustein der schulischen Berufsorientierung sei.

Ort der Zertifikatsübergabe war die L-Bank am Börsenplatz, deren Generalbevoll-

mächtigte Cordula Bräuninger zusammen mit Peter Schäfer, Leiter der Initiative für Existenzgründung und Unternehmensnachfolge (ifex), in einem lockeren Gespräch über den Arbeitsmarkt und ihre jeweils persönlichen beruflichen Werdegänge sprachen. Dabei ermunterten sie die Schüler zur Umsetzung eigener Ideen, da die Kraft des Wirtschaftsstandorts vom innovativen Engagement aller Beteiligten abhängig sei.

Beginn in einer Realschule

Der Jungunternehmer Florian Bürkle, Geschäftsführer der eigenen Firma Floid Product Design, unterstrich die Aussagen seiner beiden Vorredner. Er selbst habe sich Hobby und Berufung zum Beruf gemacht und entwickle aus gebrauchten Skateboard-Brettern angesagte Möbelstücke. Unter dem Label »Mister Wilson« vermarkte er in Eigenregie erfolgreich herzförmige Sitzhocker, die nicht nur in der Skater-Szene nachgefragt würden.

Bürkle berichtete von seiner Schullaufbahn, die er im Schwarzwald an der Realschu-

le abgeschlossen hat. Die anschließende Ausbildung zum Goldschmied sei zwar erfolgreich verlaufen und habe bei ihm weitere Talente offenbart, trotzdem sei sein Streben nach persönlicher Erfüllung weitgehend ins Leere gelaufen. Also fing er an, seine eigene Kreativität umzusetzen, studierte Kunstdesign und baute nach und nach über die Unternehmensgründung seine eigene Existenz auf. Den Absolventen gratulierte er zur bestandenen Prüfung. Interesse, Neugierde, Lernbereitschaft und Durchhaltevermögen seien bei ihm die Schlüssel zum Erfolg gewesen.

Im Anschluss nahmen Jasmin Dußling, Alena Müller, Nadja Geschwill, Marcel Bühler und Lucas Steiner auf der Bühne ihre Zertifikate entgegen. Zusammen mit Eltern und Klassenlehrer Torsten Zühlsdorff waren sie per Auto und Bahn nach Stuttgart gereist. Zwei weitere Schüler, die an der Feierstunde nicht teilnehmen konnten, bekommen ihr Zertifikat per Post zugestellt.



Villingendorfer Schüler bekommen in Stuttgart Unternehmensführerscheine überreicht.

Foto: Zühlsdorff

Schwarzwald Bote, 21.10.16